



PRESSEMITTEILUNG

Ihr Ansprechpartner	E-Mail	Telefon
Wilfried Allers	w.allers@pro-a20.com	0471 92460-25
		01.02.2012

Mitgliederversammlung des Fördervereins Pro A20 e.V.:
Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr * Vorstand wurde einstimmig bestätigt

Der alte Vorstand des Fördervereins Pro A20 e.V. ist auch der neue. Auf der Mitgliederversammlung am 01.02.2012 in Bremerhaven wurden der 1. Vorsitzende Emanuel Schiffer und sein Stellvertreter Carl van Dyken ebenso einstimmig in ihren Ämtern bestätigt wie Schriftführer Volker Holm, die Beisitzer Lutz Bauermeister und Kai-Uwe Bielefeld sowie Schatzmeister Wilfried Allers. Auch in den nächsten beiden Jahren wird diese Mannschaft den Kurs des Fördervereins steuern – ergänzt um Astrid Vockert: Der niedersächsischen Landtagsvizepräsidentin wurde in ihrer Funktion als Vorsitzende des Parlamentarischen Beirates das Vertrauen ausgesprochen.

Während der Mitgliederversammlung blickte Schiffer, im Hauptberuf Mitglied des Vorstandes der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG. und Vorsitzender der Gruppengeschäftsführung der Eurogate GmbH & Co. KG a.A, KG, auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Es war vor allem von der Veranstaltungsreihe „10 x 11,3 km“ geprägt, bei der entlang des Planungsraumes der Küstenautobahn neunmal über das Projekt informiert wurde. Zielgruppe und Gastgeber waren Unternehmer aus der Region. „Mehr als 400 Firmenchefs wurden auf diese Weise erreicht“, berichtete der Fördervereins-Vorsitzende.

Damit die Pro-A20-Argumente der Unternehmer nicht verloren gehen, wurde ein Flyer mit dem Titel „Unternehmer für die A20“ erstellt. Er lässt die Veranstaltungsreihe Revue passieren. Auf der Mitgliederversammlung wurde der Flyer erstmals präsentiert.

Im Berichtsjahr machte sich der Förderverein Pro A20 e.V. außerdem durch einen Parlamentarischen Abend in Berlin, die Herausgabe von vier umfangreichen „Informationsbriefen“ und zahlreichen Hintergrundgesprächen mit Entscheidungsträgern für die Küstenautobahn stark. Einer der Höhepunkte 2011 war ferner eine Untersuchung einer Studie zum Nutzen der A20 für die Hinterland-Anbindung der Seehäfen. Damit hatten der Förderverein und weitere Unterstützer das Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL) beauftragt. Emanuel Schiffer stellte fest: „Durch diese Untersuchung wurden wir wissenschaftlich in unserer Einschätzung bestätigt, dass die A20 für den Wirtschaftsverkehr unverzichtbar ist. Die ISL-Studie war eine Reaktion auf ein „Gutachten“ von Gegnern der A20. „Wir werden uns weiterhin fundiert mit den Einwänden von Seiten der Gegner und Kritiker befassen“, kündigte Schiffer an. Der Förderverein lehne einen aggressiven Konfrontationskurs ab und baue stattdessen auf die Kraft der Argumente, so der Vorsitzende. Im neuen Jahr 2012 will der Förderverein unter anderem seine Mitgliederwerbung speziell unter Unternehmern und Politikern verstärken. Durch die positive Resonanz auf die Veranstaltungsreihe fühlt er sich dabei nach den Worten seines Vorsitzenden im Aufwind.